



TERMINANKÜNDIGUNG

Bestimmst Du, wer Du bist?

**Kundgebung zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT):
Donnerstag, 17. Mai um 18.00 Uhr
auf dem Mainzer Marktplatz**

Organisationen aus Mainz und Rheinland-Pfalz rufen auf zur Teilnahme am IDAHOBIT am 17.5.

Am 17. Mai 1990 strich die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Homosexualität von ihrer Liste der psychischen Krankheiten. An diesem Datum findet seit 2005 jährlich der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) statt. Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intergeschlechtliche (LSBTI) demonstrieren am 17. Mai auf der ganzen Welt gegen Diskriminierung und für Akzeptanz. Zusammen mit allen Menschen, die mit uns solidarisch sind, zeigen wir: **Rechte für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intergeschlechtliche sind Menschenrechte und daher nicht verhandelbar!**

Die Selbstbestimmung über das eigene Begehren oder die Geschlechtsidentität wird Menschen immer wieder gewaltvoll abgesprochen. Wer nicht in die heterosexuelle und/oder zweigeschlechtliche Norm passt, erlebt juristische, medizinische und gesellschaftliche Diskriminierung, Gewalt und Fremdbestimmung. Über 70 Länder weltweit verfolgen gleichgeschlechtliche Liebe. Trans- und intergeschlechtlichen Menschen wird das Recht, ihr Geschlecht selbstbestimmt zu leben, oft mit Gewalt abgesprochen.

Das gilt auch für Deutschland, wo Transidente nur nach einem pathologisierenden Begutachtungsverfahren ihren Vornamen und Geschlechtseintrag ändern dürfen und intergeschlechtliche Kleinkinder nach wie vor geschlechtszuweisenden Operationen unterzogen werden. Die Ehe-Öffnung für schwule und lesbische Paare ging nicht einher mit einer Reform des Abstammungsrechts, so dass bei lesbischen Paaren ein Elternteil die eigenen Kinder adoptieren muss. Rechtspopulistische Parteien versuchen aktiv, eine Pädagogik der Vielfalt zu verhindern, die Kinder und Jugendliche altersgemäß über sexuelle und geschlechtliche Identitäten und unterschiedliche Formen des Zusammenlebens aufklärt und dem Entstehen von Vorurteilen entgegenwirkt.

Wir fordern:

- **Selbstbestimmte Anerkennung des Geschlechts von Transidenten und Intersexuellen!**
- **Reform des Abstammungsrechts: Leibliche Kinder eines lesbischen Paares müssen von Geburt an zwei Mütter haben!**
- **Akzeptanz und rechtliche Gleichstellung für die real existierende Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identitäten!**

„Wann haben Sie sich das letzte Mal gefragt, ob es okay ist, mit ihrer Partnerin Händchen zu halten? Wann wurden Sie das letzte Mal mit falschen Pronomen angesprochen? Wann wurden Sie das letzte Mal gefragt, ob ihr Begehren oder ihre geschlechtliche Identität nur eine Phase ist? Für uns ist jeder Tag IDAHOBIT, doch am 17.5. werden weltweit Zeichen für Sichtbarkeit, Respekt und das Recht auf gewalt- und diskriminierungsfreies Leben und Lieben für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intergeschlechtliche gesetzt“, so Sarah Bast, die die Aktivitäten zum IDAHOBIT in Mainz koordiniert. „Wir laden alle Menschen ein, nicht nur am 17.05. dabei zu sein, sondern auch schon am 12.05. zum IDAHOBIT-Infostand auf den Gutenbergplatz zu kommen, um mit uns über Selbstbestimmung zu diskutieren.“

Aktionen am IDAHOBIT (Donnerstag, 17.5.)

Der **17.5.** beginnt um **15.30 Uhr** mit dem **Befüllen der IDAHOBIT-Luftballons in der Bar jeder Sicht** (Hintere Bleiche 29). Um **17.30 Uhr** ziehen **Sternmärsche** von der Bar jeder Sicht zum Marktplatz. Hier findet um **18.00 Uhr** die **Kundgebung** und ein „**Kiss- & Hug-In**“ statt. Menschen aller Geschlechter und sexuellen Orientierungen sind eingeladen, sich öffentlich zu küssen oder zu umarmen und so für die Vielfalt von Liebe und Zuneigung zu demonstrieren. Tausend regenbogenfarbene Luftballons werden in den Mainzer Himmel aufsteigen. **Christiane Rohleder** (Landesbeauftragte für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Geschlechtsidentität) und **Michael Ebling** (Oberbürgermeister der Stadt Mainz) sprechen Grußworte. Weitere Redebeiträge kommen von **DasDieDer – Initiative für Geschlechtervielfalt**, dem **Netzwerk Lesbische Sichtbarkeit** und der **Amnesty International Hochschulgruppe Mainz**. Sie wird auch Petitionen auslegen und Infos geben zur Menschenrechtslage von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transidenten und Intergeschlechtlichen weltweit.

Weitere Termine stimmen auf den IDAHOBIT ein (freier Eintritt bei allen):

Samstag, 12.5.

11-16 Uhr: IDAHOBIT-Infostand auf dem Gutenbergplatz mit Foto-Aktion: Sagen Sie uns mit einem Foto, was Selbstbestimmung für Sie bedeutet und wie Sie Solidarität mit Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transidenten und Intersexuellen zeigen!

Mittwoch, 16.5.

11-16 Uhr: IDAHOBIT-Kuchen- und Infostand an der Uni Mainz (vor Georg-Forster-Gebäude)
20.15 Uhr: Kino zum IDAHOBIT: Eine fantastische Frau (Bar jeder Sicht, Hintere Bleiche 29)

Die Organisator_innen des Mainzer IDAHOBIT (QueerNet Rheinland-Pfalz, Amnesty International Hochschulgruppe Mainz, Frauenzentrum Mainz, Bar jeder Sicht, Schwulenreferat im AStA der Uni Mainz) freuen sich, mit vielen Menschen gemeinsam ein Zeichen gegen Diskriminierung und für eine vielfältige Gesellschaft zu setzen!

Mehr Infos unter www.idahot.de und www.facebook.com/IDAHOBITMZ

Ansprechpartner_innen: Sarah Bast, Tel. 06131 / 22 12 63, fz@frauenzentrum-mainz.de
Frank Grandpierre, Tel. 0176 / 39 79 19 70, info@sichtbar-mainz.de